Sozialversicherungsgericht
des Kantons Zürich

Rechenschaftsbericht
2016

Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich erstattet dem Kantonsrat des Eidgenössischen Standes Zürich hiermit gemäss § 1 Abs. 3 des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht vom 7. März 1993 seinen zweiundzwanzigsten Rechenschaftsbericht.

Winterthur, den 16. Februar 2017

SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT
DES KANTONS ZÜRICH

Der Präsident	Der Generalsekretär
Dr. Robert Hurst	Dr. Thomas Lenzhofer

Inhalt

Berichtsjahr 2016

1 Eingänge, Erledigungen und Pendenzen ... 6

1.1 Zusammenfassung ... 6

1.2 Eingänge ... 6

1.3 Erledigungen ... 8

1.4 Pendenzen und Erledigungsalter ... 9

2 Zusammensetzung der Geschäftsleitung, der Kammern und des angegliederten Schiedsgerichts ... 10

3 Schulung und Weiterbildung ... 11

4 Rechtsprechung ... 12

5 Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte ... 13

5.1 Verwaltungskommission der Gerichte ... 13

5.2 Plenarausschuss der Gerichte ... 13

6 Personelles ... 15

6.1 Funktionsgruppen / Zusammensetzung / Beschäftigungsumfang ... 15

6.2 Belegschaft ... 15

7 Sachliche Zuständigkeit ... 20

7.1 Zuständigkeit des Sozialversicherungsgerichts ... 20

7.2 Zuständigkeit des Schiedsgerichts ... 21

8 Statistische Übersichten ... 22

8.1 Sozialversicherungsgericht ... 22

8.2 Schiedsgericht ... 26

Abkürzungen ... 27

Berichtsjahr 2016

1 Eingänge, Erledigungen und Pendenzen

1.1 Zusammenfassung

Im Berichtsjahr sind insgesamt 2'625 Beschwerden und Klagen eingegangen, was einem Anstieg von rund 8 % gegenüber dem Vorjahr 2015 (2'432 Eingänge) entspricht. Erledigt wurden in derselben Zeit 2'471 Verfahren, 3 % mehr als im Vorjahr (2'399 Erledigungen). Am Ende des Berichtsjahres blieben 2'493 pendente Fälle. Dies entspricht einem Anstieg von 6.5 % gegenüber dem Vorjahr (2'339 Pendenzen).

1.2 Eingänge

1.2.1 Entwicklung der Neueingänge in den einzelnen Rechtsgebieten

Im Vergleich zum Jahr 2015 sind im 2016 die Neueingänge in den Rechtsgebieten der Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie der Arbeitslosenversicherung gesunken: Um 7 Fälle bei der AHV (rund minus 5 %) und um 39 Fälle bei der ALV (rund minus 14 %). Bei allen anderen Rechtsgebieten sind die Neuzugänge im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr gestiegen: Bei der Invalidenversicherung um 119 Fälle (plus 9 %), bei der beruflichen Vorsorge um 19 Fälle (rund plus 21 %), bei der Krankenversicherung um 28 Fälle (plus 18 %), bei der Unfallversicherung um 29 Fälle (rund plus 11 %) und bei den Zusatzleistungen um 32 Fälle (rund plus 23 %).

1.2.2 Neueingänge im 5-Jahresvergleich (2012 bis 2016)

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die Neueingänge im Berichtsjahr 2016 bei allen Rechtsgebieten ausser bei der Arbeitslosenversicherung über dem 5-Jahresdurchschnitt lagen. Bei der Invalidenversicherung lagen die Neuzugänge 2016 110 Fälle über dem 5-Jahresdurchschnitt und zeigen damit den deutlich höchsten Wert in den letzten 5 Jahren.

(Eingänge in den einzelnen Rechtsgebieten über die letzten fünf Jahre von 2012 bis 2016)

	2012	2013	2014	2015	2016	Ø
AHVG	122	133	110	151	144	132
AVIG	345	270	252	285	246	280
BVG	111	101	99	92	111	103
IVG	1'323	1'186	1'345	1'310	1'429	1'319
KVG	139	180	158	152	180	162
UVG	299	295	300	269	298	292
ZL	119	129	123	140	172	136
Weitere	36	33	38	33	45	37
Total	2'494	2'327	2'425	2'432	2'625	2'461

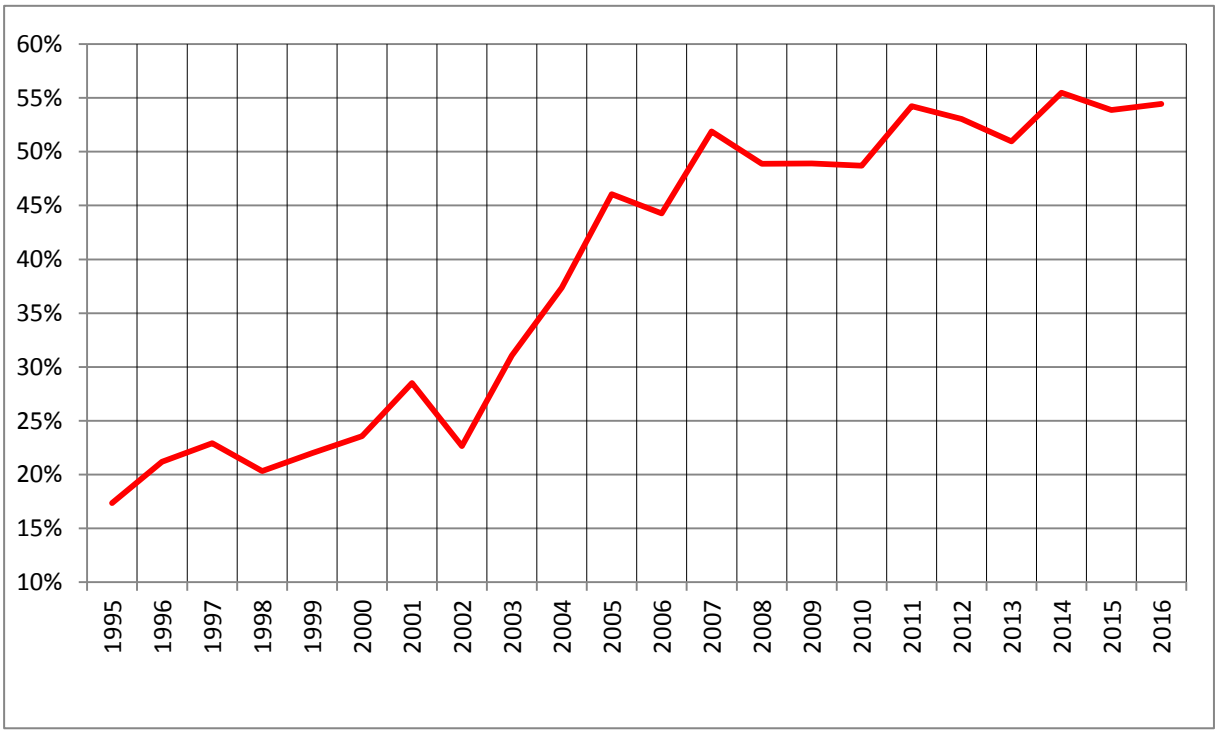
(Anteil der Eingänge in den einzelnen Rechtsgebieten an den Gesamteingängen über die letzten fünf Jahre von 2012 bis 2016 in Prozent)

	2012	2013	2014	2015	2016	Ø
AHVG	4.9	5.7	4.5	6.2	5.5	5.4
AVIG	13.8	11.6	10.4	11.7	9.4	11.3
BVG	4.5	4.3	4.1	3.8	4.2	4.2
IVG	53.0	51.0	55.5	53.9	54.4	53.6
KVG	5.6	7.7	6.5	6.3	6.8	6.6
UVG	12.0	12.7	12.4	11.1	11.4	11.9
ZL	4.8	5.5	5.1	5.8	6.6	5.5
Weitere	1.4	1.4	1.6	1.4	1.7	1.5
Total %	100	100	100	100	100	100

1.2.3 Entwicklung der Eingänge bei der Invalidenversicherung

Da der Bereich der Invalidenversicherung, der auch hinsichtlich Bearbeitungsaufwand im oberen Segment aller Rechtsgebiete liegt, seit Jahren weitaus den grössten Anteil aller Neueingänge ausmacht, kommt dessen zahlen- und anteilmässiger Entwicklung stets besondere Bedeutung zu. Wie die nachstehende Grafik zeigt, ist der Anteil der IV-Eingänge an den Gesamteingängen von 17.4 % im Jahre 1995 nach wenigen kurzzeitigen leichten Rückgängen stetig angestiegen und hat sich seit fünf Jahren auf einem sehr hohen Niveau von über 50 % eingependelt.

(Prozentualer Anteil der IV-Eingänge an den Gesamteingängen seit 1995)



(vgl. im Übrigen: Statistische Übersichten, S. 22 ff. des vorliegenden Berichts)

1.3 Erledigungen

1.3.1 Erledigungen in qualitativer Hinsicht

Der Anteil jener Entscheide des Sozialversicherungsgerichts, die entweder unangefochten in Rechtskraft erwachsen oder vom Bundesgericht bestätigt worden sind, betrug im Berichtsjahr wiederum rund 97 %. Dieser sehr hohe Wert ist umso beachtlicher, als er bereits seit Jahren auf diesem Niveau gehalten werden konnte. Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung und Wahrung des Rechtsfriedens.

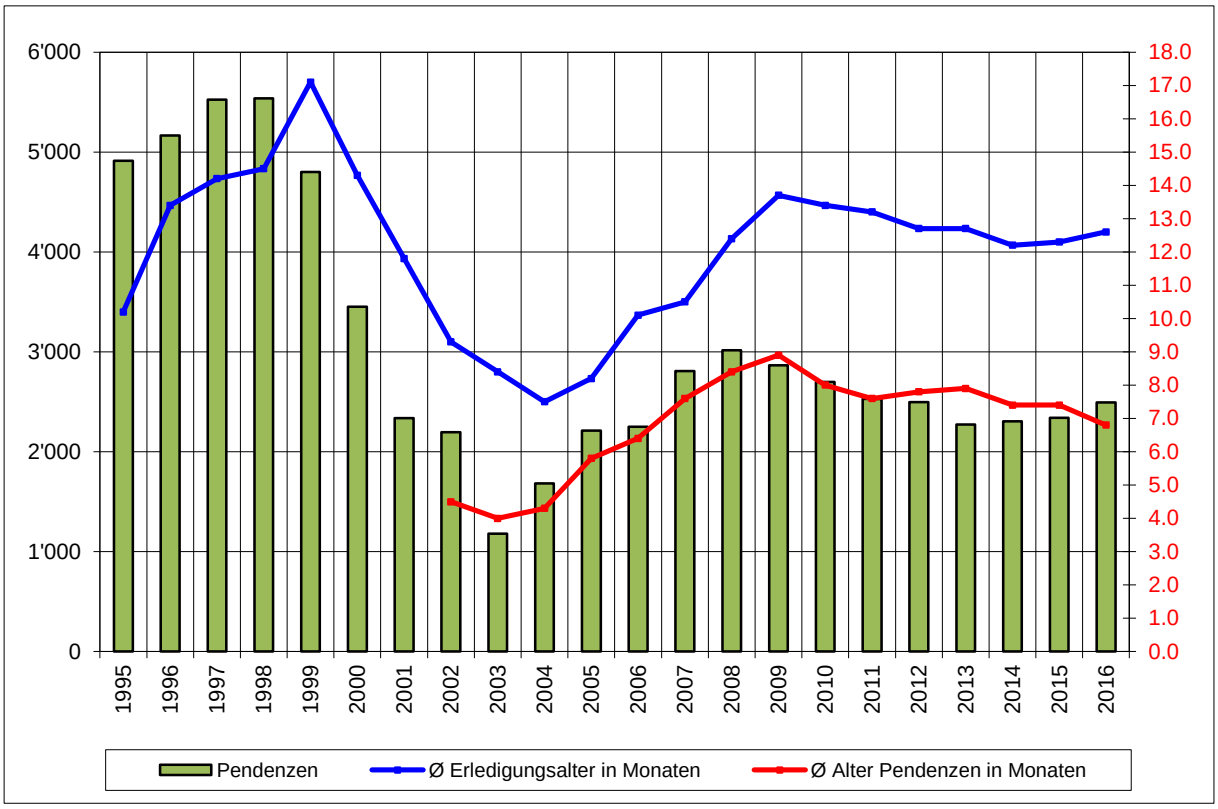
1.3.2 Erledigungen in quantitativer Hinsicht

Die gerichtsinternen hohen quantitativen Vorgaben an die einzelnen Kammern und an die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sind im Berichtsjahr erreicht und teilweise sogar überschritten worden.

1.4 Pendenzen und Erledigungsalter

Die am Ende des Berichtsjahres verbleibenden 2‘493 Pendenzen haben am Stichtag 31. Dezember 2016 ein durchschnittliches Alter von 6.8 Monaten erreicht (Vorjahr: 7.3 Monate). Die im Berichtsjahr erledigten 2‘471 Fälle waren im Zeitpunkt ihrer Erledigung durchschnittlich 12.6 Monate alt, leicht älter als im Vorjahr mit einem Erledigungsalters-durchschnitt von 12.3 Monaten.

(Durchschnitt Prozessdauer und Pendenzenalter 2002 bis 2016)



2 Zusammensetzung der Geschäftsleitung, der Kammern und des angegliederten Schiedsgerichts

Geschäftsleitung

Vorsitz	Hurst Robert, Gerichtspräsident
Mitglieder	Gräub Erich, 1. Vizepräsident
	Grünig Christine, Vizepräsidentin
	Mosimann Hans-Jakob, Vizepräsident
	Thomas Lenzhofer, Generalsekretär (mit beratender Stimme)

Zusammensetzung der Kammern

I. Kammer	Vorsitz	Grünig Christine, Vizepräsidentin
	Mitglieder	Maurer Reiter Edith
		Spitz Ueli
	Ersatzmitglied	Wilhelm Georg
II. Kammer	Vorsitz	Mosimann Hans-Jakob, Vizepräsident
	Mitglieder	Bachofner Benjamin
		Käch Amsler Franziska
		Sager Rahel
	Ersatzmitglieder	Lienhard-Böhler Stefanie
		Romero-Käser Irene
III. Kammer	Vorsitz	Gräub Erich, 1. Vizepräsident
	Mitglieder	Annaheim-Büttiker Esther
		Daubenmeyer Verena
		Fehr Gianola Pascale
	Ersatzmitglied	Senn-Buchter Tanya
IV. Kammer	Vorsitz	Hurst Robert, Gerichtspräsident
	Mitglieder	Arnold Gramigna Christa
		Philipp Regula
		Vogel Christian
	Ersatzmitglieder	Bänninger Schäppi Franziska
		Slavik-Siki Eva

Angegliedertes Schiedsgericht

Leitendes Mitglied	Gräub Erich
Stellvertreter	Vogel Christian

3 Schulung und Weiterbildung

Im Rahmen von öffentlichen sozialversicherungsrechtlichen Fachtagungen und Weiterbildungsseminaren sind im Berichtsjahr rund 85 Veranstaltungstage belegt worden (mit Kostenübernahme durch das Sozialversicherungsgericht sowie mit Anrechnung des entsprechenden individuellen Zeitaufwandes an die Arbeitszeit).

Aus dem Weiterbildungsangebot der kantonalen Verwaltung und des Obergerichts wurden weitere 36 Veranstaltungstage zu Themen aus den Bereichen Führung, Verwaltungsorganisation und Administration besucht.

Zudem wurden im Berichtsjahr die folgenden internen Veranstaltungen mit externen Fachreferenten durchgeführt:

- *Suchterkrankungen aus medizinischer Sicht*
  Referentin: PD Dr. med. Monika Ridinger, Chefärztin Zentrum Suchtpsychiatrie und –psychotherapie, Psychiatrische Dienste Aargau

- *ADHS bei Kindern und Erwachsenen - wo stehen wir heute?*
  Referent: Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, MBA, Chefarzt der Modellstation Somosa

- *Ausgewählte internistische Diagnosen und ihre Bedeutung*
  Referent: Dr. med. Jacques Gubler, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und für Infektiologie, Chefarzt der Medizinischen Poliklinik und Direktor des Instituts für Labormedizin, Kantonsspital Winterthur (KSW)

- *Die Bedeutung des Wohnsitzes im Sozialversicherungsrecht*
  Referentin: Susanne Bollinger, Dr. iur. RA, Gerichtsschreiberin am Bundesgericht (Luzern), Lehrbeauftragte an der Universität Luzern

4 Rechtsprechung

Unter der Internet-Adresse, www.sozialversicherungsgericht.zh.ch, stehen sämtliche Kollegialgerichtsentscheide und die wesentlichen Einzelrichterentscheide des Sozialversicherungsgerichts ab Januar 2003 zur Verfügung. Frühere Entscheide (bis und mit 2002) können unter den entsprechenden spezifischen Angaben beim Sozialversicherungsgericht bestellt werden.

5 Gemeinsame Justizverwaltung der obersten kantonalen Gerichte

5.1 Verwaltungskommission der obersten kantonalen Gerichte

Die Verwaltungskommission konstituierte sich am 8. April 2016 für die Amtsperiode 2016-2018 mit lic. iur. Martin Burger, Präsident des Obergerichts, als Präsidenten und Dr. iur. Rudolf Bodmer, Präsident des Verwaltungsgerichts, als Vizepräsidenten. Das für gewöhnlich alle zwei Jahre unter den obersten Gerichten rotierende Präsidium bleibt damit für eine weitere Amtsperiode beim Obergericht. Grund hierfür ist der Umstand, dass im Berichtsjahr mit Dr. iur. Claude Wetzel und Dr. iur. Robert Schnetzer die beiden langjährigen Generalsekretäre am Verwaltungs- bzw. Sozialversicherungsgericht in den Ruhestand traten und sich ihre Nachfolgerin bzw. ihr Nachfolger, lic. iur. Lucia Eigensatz und Dr. oec. HSG Thomas Lenzhofer, zunächst in die Geschäfte am eigenen Gericht sollen einarbeiten können, bevor auch die Geschäfte der gemeinsamen Justizverwaltung dazukommen.

Sie äusserte sich im Berichtsjahr gegenüber der Justizkommission zu der von ihr angeregten Vereinheitlichung des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) unter den obersten Gerichten und verzichtete auf Stellungnahme gegenüber der Direktion der Justiz und des Inneren zur Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (Koordination Wahlen und Amtsantritte), gegenüber der Finanzdirektion zu den personalpolitischen Schwerpunkten 2016 bis 2019 und gegenüber der Baudirektion zum neuen Konzept betreffend Raumverrechnung. Zum neuen Konzept betreffend Raumverrechnung hätte sich das Obergericht zwar gerne geäussert, das war aber innert der Vernehmlassungsfrist von zweieinhalb Wochen substantiell nicht machbar.

Die Verwaltungskommission der Gerichte befasste sich im Berichtsjahr auf Gesuch des Obergerichts mit dem Einsichtsrecht der Ombudsperson in Personalakten an den Gerichten. Sie kam zum Schluss, dass dieses nicht vorbehaltlos gewährt werden kann, sondern im Einzelfall eine Interessenabwägung vorzunehmen ist, sofern es sich nicht um die Akte der Person handelt, welche die Ombudsperson angerufen hat.

Die Geschäfte wurden in zwei Sitzungen und im Übrigen auf dem Zirkularweg erledigt.

5.2 Plenarausschuss der obersten kantonalen Gerichte

Der Plenarausschuss der Gerichte wählte per 1. Juli 2016 Obergerichtspräsident lic. iur. Martin Burger in den Begleitenden Ausschuss der Finanzkontrolle, nachdem der bis zum 30. Juni 2016 amtierende Obergerichtspräsident lic. iur. Rolf Naef aus diesem Gremium zurückgetreten war.

Delegierte des Sozialversicherungsgerichts waren die folgenden Richterinnen und Richter:

In der Verwaltungskommission der Gerichte:

- Hurst Robert als Gerichtspräsident

Im Plenarausschuss der Gerichte:

- Hurst Robert
- Gräub Erich
- Grünig Christine
- Mosimann Hans-Jakob
- Spitz Ueli

6 Personelles

6.1 Funktionsgruppen / Zusammensetzung / Beschäftigungsumfang

(in Klammern die Werte vom Vorjahr 2015)

		Anzahl Personen	in %		Anzahl Personen	in %
Richter/innen Vollstellen: 10.22 (10.00)	Weiblich	9 (9)	60 (60)	Vollzeit	6 (6)	40 (40)
	Männlich	6 (6)	40 (40)	Teilzeit	9 (9)	60 (60)
	Total	15 (15)	100	Total	15 (15)	100
Ersatzrichter/innen Einsatz im Umfang von 2.62 (2.58) Vollstellen	Weiblich	5 (5)	83 (83)	Vollzeit	0 (0)	0 (0)
	Männlich	1 (1)	17 (17)	Teilzeit	6 (6)	100 (100)
	Total	6 (6)	100	Total	6 (6)	100
Juristisches Sekretariat[1)] Vollstellen: 45.77 (43.11)	Weiblich	38 (37)	61 (61)	Vollzeit[3)]	33 (34)	53 (56)
	Männlich	24 (24)	39 (39)	Teilzeit	29 (27)	47 (44)
	Total	62 (61)	100	Total	66 (61)	100
Administrative Kanzlei Vollstellen: 11.20 (10.15)	Weiblich	15 (13)	100 (93)	Vollzeit[3)]	7 (7)	47 (50)
	Männlich	0 (1)	0 (7)	Teilzeit	8 (7)	53 (50)
	Total	15 (14)	100	Total	15 (14)	100
Gesamt[2)] Vollstellen: 69.80 (65.84)	Weiblich	65 (62)	68 (67)	Vollzeit[3)]	46 (47)	48 (51)
	Männlich	30 (31)	32 (33)	Teilzeit	49 (46)	52 (49)
	Total[2)]	95 (93)	100	Total	95 (93)	100

[1)] *inkl. Stabsstellen*

[2)] *3 Personen fungierten in Doppelfunktionen. Sie sind deshalb im Gesamttotal nur einmal mitgezählt.*

[3)] *Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 90 % werden analog zur kantonalen Personalstatistik als Vollzeitbeschäftigte ausgewiesen (zurzeit 6 Mitarbeitende).*

6.2 Belegschaft

- **Richterinnen und Richter**

  Ordentliche Mitglieder, gewählt vom Kantonsrat für die Amtsdauer 2013 bis 2019

  - Annaheim-Büttiker Esther, Dr. iur. (SP, Teilamt 60 %)
  - Arnold Gramigna Christa, lic. iur. (CVP, Teilamt 50 %)
  - Bachofner Benjamin, lic. iur. (GLP, Teilamt 60 %)
  - Daubenmeyer Verena, lic. iur. (SP, Teilamt 60 %)
  - Fehr Gianola Pascale, lic. iur. (FDP, Teilamt 50 % sowie bis 30. Juni 2019 befristetes Ersatzrichteramt 50 %)

- Gräub Erich, lic. iur. (SVP, Vollamt)
- Grünig Christine, lic. iur. (FDP, Vollamt)
- Hurst Robert, Dr. iur. (GP, Teilamt 50 % sowie bis 30. Juni 2019 befristetes Ersatzrichteramt 50 %)
- Käch Amsler Franziska, lic. iur. (GP, Teilamt 50 %)
- Maurer Reiter Edith, lic. iur. (GLP, Teilamt 40 %)
- Mosimann Hans-Jakob, Dr. iur. (SP, Teilamt 80 %)
- Philipp Regula, lic. iur. (EVP, Teilamt 50 %)
- Sager Rahel, lic. iur. (BDP, Teilamt 50 %)
- Spitz Ueli, lic. iur. (SVP, Vollamt)
- Vogel Christian, lic. iur. (SVP, Vollamt)

Ersatzmitglieder, gewählt vom Kantonsrat für die Amtsdauer 2013 bis 2019

- Bänninger Schäppi Franziska, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*
- Lienhard-Böhler Stefanie, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*
- Romero-Käser Irene, lic. iur. (FDP)
- Slavik-Siki Eva, Dr. iur. (SP)
- Wilhelm Georg, lic. iur. *(auf Vorschlag des Sozialversicherungsgerichts)*
- Senn-Buchter Tanya, lic. iur. (SVP)

- **Generalsekretariat**

Generalsekretär:

- Lenzhofer Thomas, Dr. oec. HSG

Generalsekretär Stellvertreterin:

- Marti Nathalie, lic. iur. * *(ab 1. August 2016)*

Generalsekretär Stellvertreter ad interim:

- Rüegg Dieter, lic. rer. publ. *(bis 31. Juli 2016)*

Adjunkt/Rechnungsführer:

- Rüegg Dieter, lic. rer. publ.

Bereichsverantwortlicher IT-Applikationen:

- Ernst Jörg, lic. iur.

Informatik / Facility Management / Sicherheit:

- Gligic Michael, Informatiker FA

Wissenschaftliche Dokumentation/Bibliothek:

- Büchel Harald, lic. iur., NDS IuD

- **Kammersekretariate**
  - Klemmt Yves-Alain, lic. iur.
  - Möckli Walter, lic. iur.
  - Sonderegger Stefan, lic. iur.
  - Tiefenbacher Sabine, lic. iur.

- **Juristisches Sekretariat**
  - Bachmann Yvonne, lic. iur.
  - Bonetti Cynthia, lic. iur.
  - Brugger Markus, lic. iur.
  - Brügger Felix, lic. iur.
  - Brühwiler Franziska, lic. iur.
  - Brühwiler Patrick, lic. iur.
  - Curiger Eliane, Dr. iur.*
  - Ernst Jörg, lic. iur.
  - Eymann Nicole, lic. iur. **
  - Fischer Antonia, lic. iur.
  - Fonti Fabienne, lic. iur.
  - Fraefel Thomas, Dr. iur.
  - Gasser Küffer Birgit, lic. iur.
  - Geiger Karolina, lic. iur.
  - Gohl Zschokke Franziska, lic. iur.
  - Grieder-Martens Annette, lic. iur.

- Hartmann Irène, lic. iur.
- Hausammann Michel, MLaw
- Hediger Evelyn, lic. iur.
- Hübscher Reto, lic. iur.
- Janett Annina, Dr. iur.*
- Käser Beatrice, Dr. iur.*
- Keller Sarah, MLaw*
- Kobel Barbara, lic. iur.
- Kreyenbühl Thomas, lic. iur.
- Kübler-Zillig Judith, lic. iur.
- Lanzicher Sara, MLaw*
- Leicht Wrann Katrin, lic. iur.
- Lienhard-Böhler Stefanie, lic. iur.
- Locher Christa, lic. iur.
- Meier-Wiesner Claudia, lic. iur.
- Meierhans-Kudelski Joëlle, lic. iur.
- Muraro-Sigalas Andriane, lic. iur.
- Naef Silvana, lic. iur.**
- Nef Thomas, lic. iur.*
- Neuenschwander-Erni Corinne, lic. iur.
- Oertli Theres, Dr. iur.
- Paradiso Pasquale, lic. iur.
- Peter-Schwarzenberger Scarlett, MLaw*
- Pfefferli David, lic. iur.*
- Ryf Susanne, lic. iur.
- Sager Patrick, lic. iur.
- Schetty Alain, lic. iur.
- Schleiffer Marais Prisca, Dr. iur.
- Schucan Claudia, lic. iur.
- Schüpbach Stéphanie, MLaw
- Schwegler Claudia, MLaw

- Senn-Buchter Tanya, lic. iur.
- Stocker Esther, MLaw*
- Stocker Werner, Dr. iur.
- Tanner Imfeld Monika, lic. iur.
- Volz Melchior, lic. iur.
- Widmer Linda, lic. iur.
- Wilhelm Georg, lic. iur.
- Wyler Fabian, lic. iur.

- **Administrative Kanzlei**
  - Bassi Jeanette**
  - Beerli Monika**
  - Di Nucci Giovanna
  - Dopp Ilse-Maria
  - Gandolfo Monika
  - Imhof Monika*
  - Kilchmann Priska*
  - Klauser Iris
  - Marty Jrene
  - Muralt Susanne
  - Mühlestein Ursula*
  - Pandzic Mirjana
  - Picone Monika
  - Schweizer Brigitte
  - Sprenger Erika
  - Vetterli Maja

(*) Eintritt im Laufe des Berichtsjahres (ab 1. Januar 2016)

(**) Austritt im Laufe des Berichtsjahres (bis 31. Dezember 2016)

7 Sachliche Zuständigkeit

7.1 Zuständigkeit des Sozialversicherungsgerichts

Soweit das Bundesrecht vorschreibt, dass Beschwerden aus dem Gebiet des Sozialversicherungsrechts durch ein kantonales Versicherungsgericht beurteilt werden, ist hierfür das Sozialversicherungsgericht als einzige kantonale Gerichtsinstanz zuständig (vgl. §§ 2 ff. des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht). Dies gilt insbesondere für Beschwerden nach Art. 56 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) in Verbindung mit den Bundesgesetzen über

- die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)
- die Invalidenversicherung (IVG)
- die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG)
- die Krankenversicherung (KVG)
- die Unfallversicherung (UVG)
- die Militärversicherung (MVG)
- den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EOG)
- die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)
- die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG)
- die Familienzulagen (FamZG)

Im Weiteren ist das Sozialversicherungsgericht, soweit es das Bundesrecht vorschreibt oder zulässt, als einzige Gerichtsinstanz zuständig für:

- Klagen nach Art. 73 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) einschliesslich die freiwillige Vorsorge der Personalvorsorgestiftungen gemäss Art. 89bis Abs. 5 und 6 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und Klagen nach Art. 281 Abs. 3 ZPO in Verbindung mit Art. 25 a des Freizügigkeitsgesetzes (FZG) sowie nach Art. 25 FZG
- Klagen über Streitigkeiten aus Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung im Sinne von Art. 7 ZPO

- Beschwerden betreffend Entschädigung und Genugtuung nach Art. 17 des Opferhilfegesetzes (OHG) sowie Beschwerden betreffend materielle Soforthilfe und Übernahme weiterer Kosten im Sinne von Art. 3 des Gesetzes
- Beschwerden betreffend Beihilfen und Gemeindezuschüsse nach §§ 13 und 20 des Gesetzes über die Zusatzleistungen zur Eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Beschwerden betreffend Kinderzulagen nach § 171a des Gesetzes über die Förderung der Landwirtschaft
- Beschwerden gemäss Art. 65 KVG sowie gemäss § 26 EG KVG

7.2 Zuständigkeit des Schiedsgerichts

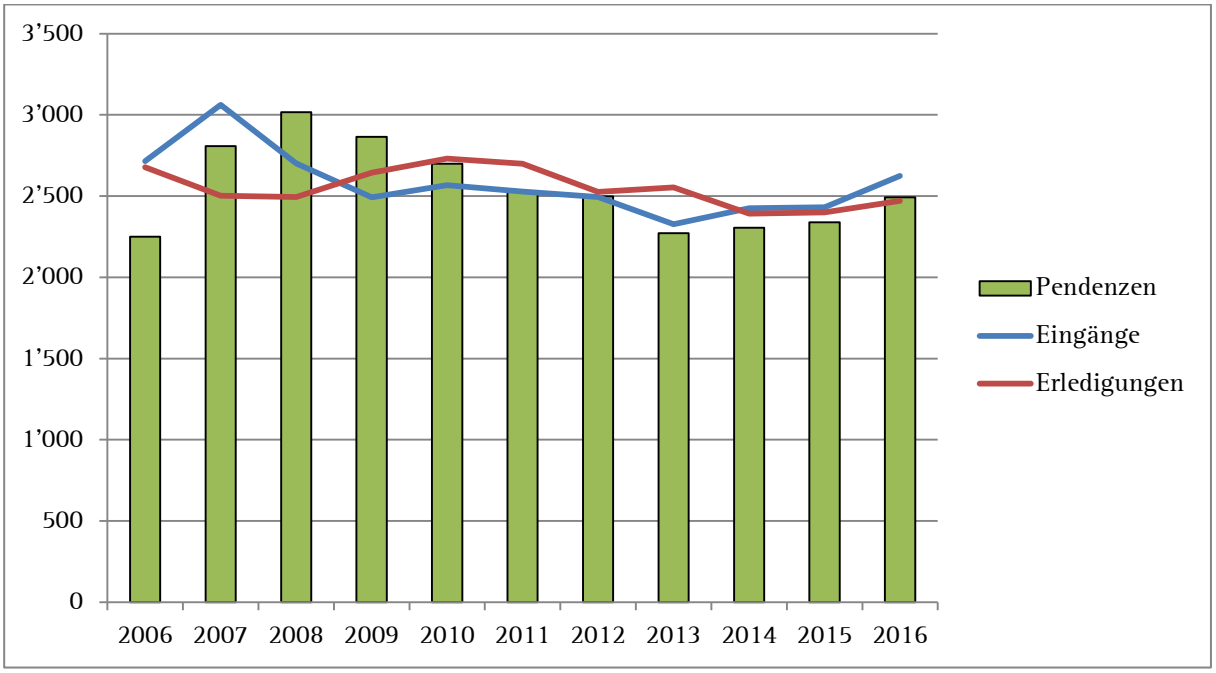
Das dem Sozialversicherungsgericht angegliederte Schiedsgericht beurteilt gemäss § 35 des Gesetzes über das Sozialversicherungsgericht als einzige kantonale Instanz Streitigkeiten nach Art. 89 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), Art. 57 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG), Art. 26 Abs. 4 und Art. 27^{bis} des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) sowie Art. 27 des Bundesgesetzes über die Militärversicherung (MVG).

8 Statistische Übersichten

8.1 Sozialversicherungsgericht

- **Bestand (Eingänge, Erledigungen und Pendenzen)**

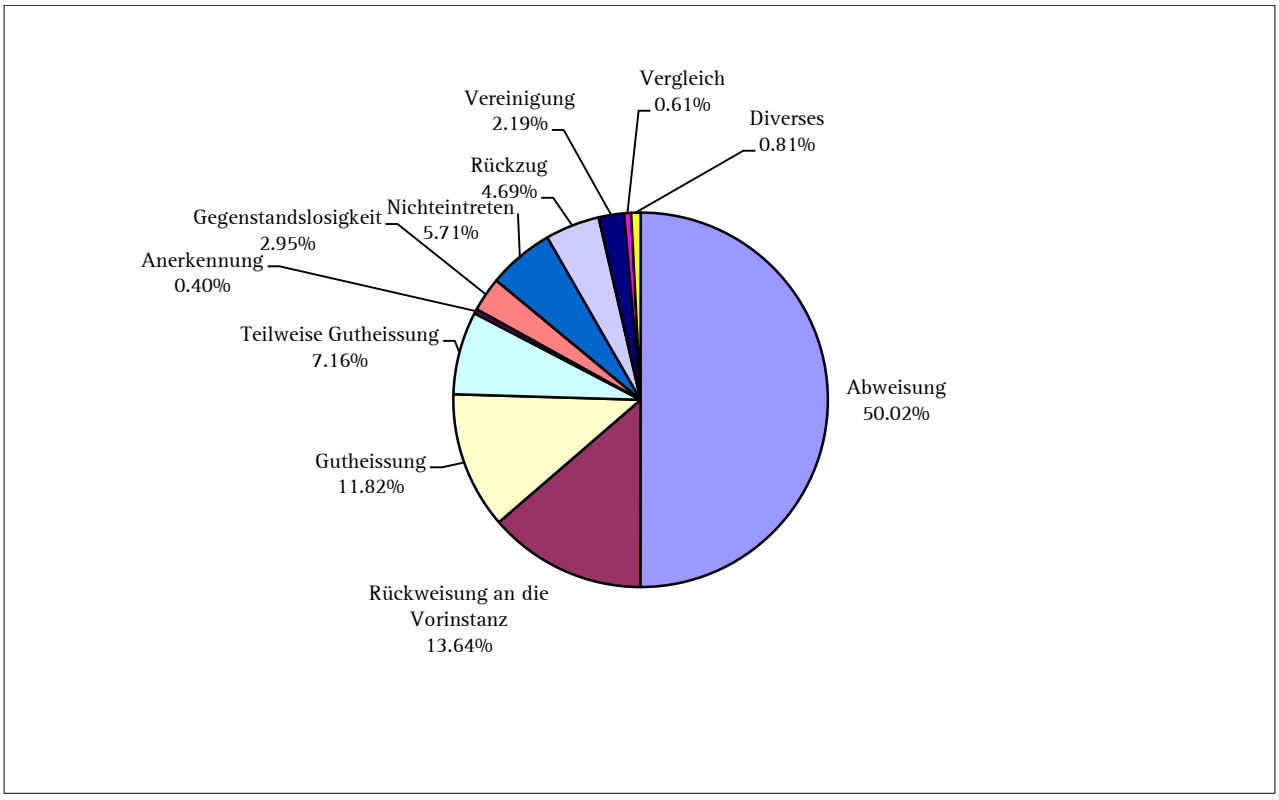
	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Erledigungen	Pendenzen
AHVG (ohne Schadenersatz)	78	85	78	85
AHVG (Schadenersatz)	55	59	59	55
AVIG	259	246	287	218
BVG	114	111	105	120
EOG	4	12	9	7
IVG	1'202	1'429	1'326	1'305
KVG (Beschwerden)	96	110	89	117
KVG (Klagen)	48	70	43	75
MVG	5	6	8	3
OHG	4	11	5	10
UVG	328	298	309	317
ZL	133	172	142	163
Übrige	13	16	11	18
2016	**2'339**	**2'625**	**2'471**	**2'493**
2015	2'306	2'432	2'399	2'399
Differenz		+192	+72	+94



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	**2016**
Eingänge	2'715	3'061	2'702	2'493	2'567	2'528	2'494	2'327	2'425	2'432	**2'625**
Erledigungen	2'678	2'503	2'494	2'645	2'731	2'699	2'525	2'553	2'391	2'399	**2'471**
Pendenzen	2'250	2'808	3'016	2'864	2'700	2'529	2'498	2'272	2'306	2'339	**2'493**

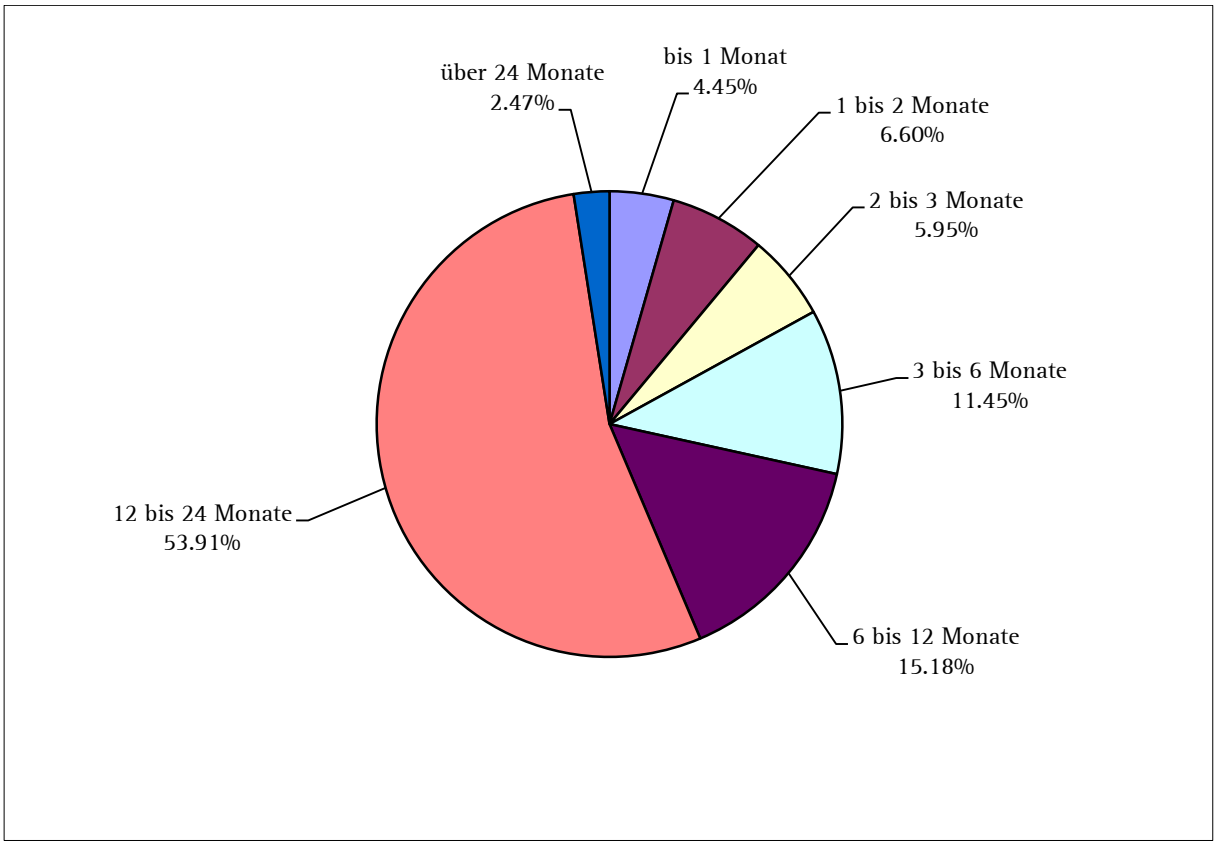
- **Erledigungsart**

	Abweisung	Rück-weisung	Gut-heissung	Teilw. Gut-heissung	Aner-kennung	Gegen-standslos	Nicht-eintreten	Rückzug	Vereini-gung	Vergleich	Diverses	Total
AHVG (ohne SE)	32	11	6	9	0	5	12	2	1	0	0	78
AHVG (SE)	25	2	4	9	0	0	9	3	7	0	0	59
AVIG	169	13	42	23	0	8	24	5	2	0	1	287
BVG	30	0	27	20	6	3	11	5	2	1	0	105
EOG	4	0	1	0	0	1	3	0	0	0	0	9
IVG	656	255	157	81	0	33	37	75	18	1	13	1'326
KVG (Beschw.)	40	5	6	11	0	8	8	2	7	2	0	89
KVG (Klagen)	14	0	6	6	4	1	2	4	0	6	0	43
MVG	5	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	8
OHG	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
UVG	199	24	28	10	0	8	15	12	10	1	2	309
ZL	55	23	14	8	0	3	16	8	7	4	4	142
Übrige	2	3	1	0	0	2	3	0	0	0	0	11
2016	**1'236**	**337**	**292**	**177**	**10**	**73**	**141**	**116**	**54**	**15**	**20**	**2'471**
2015	1'131	345	313	217	5	61	158	97	56	13	3	2'399



- **Erledigungsalter (in Monaten)**

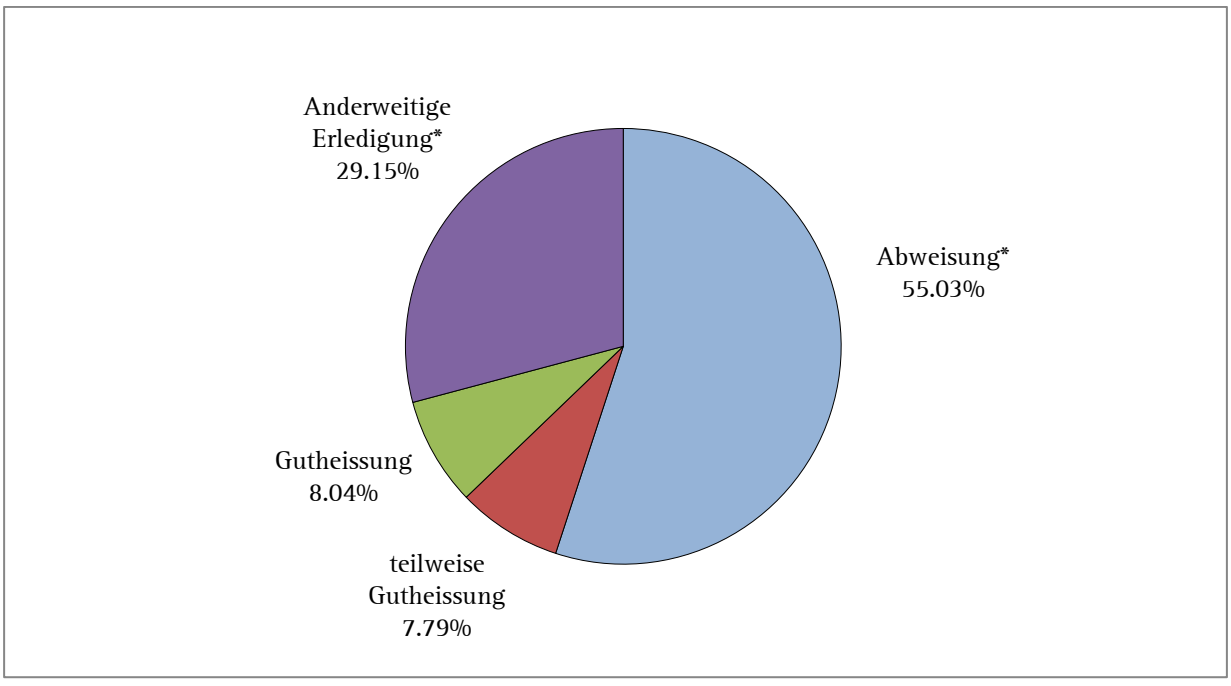
	bis 1 M.	1 bis 2 M.	2 bis 3 M.	3 bis 6 M.	6 bis 12 M.	12 bis 24 M.	über 24 M.	Total
AHVG (ohne Schadenersatz)	10	8	10	3	8	38	1	78
AHVG (Schadenersatz)	8	5	2	2	9	28	5	59
AVIG	19	21	8	29	50	156	4	287
BVG	8	12	5	13	7	48	12	105
EOG	2	1	1	0	2	3	0	9
IVG	28	68	94	177	221	717	21	1‘326
KVG (Beschwerden)	9	7	4	11	7	49	2	89
KVG (Klagen)	0	5	2	7	1	26	1	42
MVG	0	2	0	1	0	4	1	8
OHG	0	0	0	0	2	3	0	5
UVG	16	13	9	28	47	186	10	309
ZL	7	18	11	12	20	72	2	142
Übrige	3	3	1	0	1	2	2	12
2016	**110**	**163**	**147**	**283**	**375**	**1‘332**	**61**	**2‘471**
2015	105	137	143	332	405	1‘221	56	2‘399



- **Vom Bundesgericht (sozialrechtliche Abteilungen) erledigte Prozesse**

	Abweisung	Teilweise Gutheissung	Gutheissung	Anderweitige Erledigung	Total
AHVG (ohne Schadenersatz)	5	1	1	6	13
AHVG (Schadenersatz)	5	0	0	3	8
AVIG	8	1	1	13	23
BVG	10	3	1	2	16
EOG	0	0	1	0	1
IVG	119	17	23	57	216
KVG (Beschwerden)	6	1	0	0	7
KVG (Klagen)	3	0	0	18	21
MVG	0	0	0	0	0
OHG*	1	0	0	0	1
UVG	56	4	4	10	74
ZL	5	4	1	7	17
Übrige	1	0	0	0	1
2016	**219**	**31**	**32**	**116**	**398**
2015	178	32	37	114	361

* Vom Bundesgericht in Lausanne erledigte Prozesse



* Total sind 84.18 % der an das Bundesgericht weitergezogenen Entscheide des Sozialversicherungsgerichts bestätigt worden (Vorjahr 80.89 %).
Gemessen an der gesamten Anzahl Erledigungen des Sozialversicherungsgerichts sind rund **97 %** aller Sozialversicherungsgerichtsentscheide entweder unangefochten rechtskräftig oder vom Bundesgericht bestätigt worden.

8.2 Schiedsgericht

- **Bestand und Erledigungen**

	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Erledigungen	Pendenzen
2016	**18**	**10**	**9**	**19**
2015	**11**	**10**	**3**	**18**

- **Erledigungsart**

	Abweisung	Gutheissung	Teilweis Gut-heissung	Anerkennung	Gegenstands-losigkeit	Nichteintreten	Rückzug	Vereinigung	Vergleich	Diverses	Total
2016	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**2**	**1**	**0**	**9**
2015	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**3**

- **Verfahrensdauer in Monaten**

	bis 1 M.	1 bis 2 M.	2 bis 3 M.	3 bis 6 M.	6 bis 12 M.	12 bis 24 M.	über 24 M.	Total
2016	**4**	**2**	**1**	**1**	**0**	**1**	**0**	**9**
2015	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**1**	**3**

Abkürzungen

AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
ATSG	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
ELG	Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
EOG	Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft
FamZG	Bundesgesetz über die Familienzulagen
FLG	Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft
GSVGer	Gesetz über das Sozialversicherungsgericht
GOG	Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess
IVG	Bundesgesetz über die Invalidenversicherung
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung
MVG	Bundesgesetz über die Militärversicherung
OHG	Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (Opferhilfegesetz)
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung